

(Download pdf) Die Madonna im Pelzmantel

Die Madonna im Pelzmantel

Von Sabahattin Ali

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #159942 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-05-14 Erscheinungsdatum: 2014-05-14 File Name: B00KA8SMKM | File size: 43.Mb

Von Sabahattin Ali : Die Madonna im Pelzmantel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Madonna im Pelzmantel:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragendes Buch Von Serap Kandemir Tolles Buch von Sabahattin Ali. Ich habe es in krzester Zeit fertig gelesen

und kann es nur weiterempfehlen. Eine wunderschöne Liebesgeschichte. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Perle der türkischen Literatur Von Kunde Was für ein schönes, besonderes, berührendes Buch. Vor siebzig Jahren entstanden und seit fünf Jahren ununterbrochen in den türkischen Bestsellerlisten in den Top 5 Plätzen platziert. Bisher ca. 1 000 000 Exemplare verkauft. Das Leben ist zu kurz um ein Buch zweimal zu lesen. Trotzdem ist "Die Madonna im Pelzmantel" eines der wenigen Bücher die ich nochmal lesen werde. 21 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verpasste Gelegenheiten Von Sunflower "Wie Icherlich, oberflächlich und unbedeutend, und gleichzeitig wie unbarmherzig sind doch die Faktoren, welche die Beziehungen zwischen den Menschen bestimmen! (...) Gerade weil wir wissen, wie schwer es ist, den anderen wirklich zu erkennen, und die damit verbundene Mühe oft scheuen, ziehen wir es vor, wie Blinde aneinander vorbeizulaufen.", sinniert der namenslose Ich-Erzähler zu Beginn des Romans. Diese Erkenntnis gewinnt er, nachdem er einem anderen Mann, der von der Masse der Gesellschaft eher nicht beachtet wurde, einem "ganz normalen Sterblichen ohne herausragende Eigenschaften, wie sie uns täglich zu Hunderten begegnen und denen wir kaum einen Blick schenken.", näher gekommen ist. Dessen Lebensgeschichte - die des Raif Efendi - erzählt er in diesem Buch und schreibt dabei den Blick für das Individuelle, das Innere in einem Menschen. Als neuer Angestellter im Unternehmen seines ehemaligen Schulfreundes wird der Ich-Erzähler in das Büro des Raif Efendi gesetzt. Dieser von allen nur herumkommandierte stille, oft krinkelnde, jedoch fleißige und punktliche Mann, arbeitet als Übersetzer vom Deutschen ins Türkische. Stoisch lässt er alle Beschimpfungen bei sich ergehen, ohne jemals gegen all die an ihn verübten Ungerechtigkeiten aufzubegehren. Auch zu Hause führt er ein untergeordnetes Dasein und lässt sich von seiner großen Familie ausnutzen. Dieser Mann erregt dennoch die Aufmerksamkeit des Ich-Erzählers und beide kommen sich langsam näher. Er weiß zwar immer noch nicht, was für ein Mensch er ist, aber dass er nicht der war, der er schien, ist er sich zunehmend sicher. "Wenn wir, statt diesen für uns undurchschaubaren Individuen jegliches Seelenleben abzusprechen, auch nur ein wenig neugierig wären und ihre verborgene Innenwelt zu erforschen versuchten, würden wir sehr wahrscheinlich auf überraschende Dinge, ja unerwartete Schätze stoßen." Ein kleines, geheimnisvolles, schwarzes Heft - ein rückblickender Lebensbericht Raifs - bringt ihm dessen wahre Existenz völlig ins Bewusstsein. In den Zwanzigern von seinem Vater nach Berlin geschickt, um die Seifenherstellung zu studieren, lernt Raif Efendi jedoch etwas viel wertvolleres kennen: die tiefe Liebe zu einer Frau. Begonnen hatte alles mit einem Gemälde in einer Ausstellung, dem Selbstporträt der darauf abgebildeten Künstlerin - der "Madonna im Pelzmantel". Raif verliebt sich unsterblich in diese Abbildung ("Sie war eine Mischung, eine Verschmelzung aller je in meiner Fantasie lebenden Frauen"), bis er Nora Puder - die Malerin - persönlich kennenlernt. Zwei zuerst individuelle Menschen treffen aufeinander: er, Raif, der stille, menschen scheue, undurchschaubare Trummer, der bis dato nur in seinen Büchern lebte und sie, Nora, die kaprizöse, wechselhafte, selbstbewusste und selbstbestimmende Frau. Doch trotzdem scheint es ganz so, als wenn eine Seele auf ihr Ebenbild getroffen wäre. Es entwickelt sich eine Nähe, die auf geistiger, gedanklicher Bereinstimmung begründet ist. Doch ganz so harmonisch läuft diese innige Beziehung nicht ab. Zu sehr reiben sich die zwei unterschiedlichen Persönlichkeiten aneinander. Dann geschieht etwas, das alles verändern sollte, allem eine neue Richtung gibt... Nach der Lektüre dieses Tagebuches wird dem jungen Ich-Erzähler endgültig klar, dass dieser unscheinbare Raif Efendi endgültig in sein Leben getreten ist. "Noch nie habe ich die Gegenwart eines anderen Menschen so bewusst und lebendig in mir wahrgenommen.", sind seine Worte, die sogleich die letzten Zeilen des Romanes einluten und denen man sich uneingeschränkt anschließen möchte. Sabahattin Ali nimmt den Leser für Stunden gefangen, er zieht ihn in einen geradezu magischen Sog und verzaubert ihn. In luziden, tiefgeistigen, ja philosophischen Betrachtungsweisen schaut der 1948 auf bis heute unerklärliche Weise auf der Flucht nach Bulgarien ermordete türkische Hoffnungsträger der damaligen Istanbuler Literaturszene tief ins Innerste der Menschen und zeichnet gleichzeitig ein wunderbares Lokalkolorit des Berlins der Zwanziger Jahre mit einem neueren freieren Frauenbild. Mit essentiellen, teils elegischen, teils hoffnungsfrohen, aber immer unprätentiosen Worten und Szenen - wie eine grazile Deckklatur - berieht er seine Prosa und schafft so ein eigenständiges kleines Kunstwerk, das Melancholie, zuweilen gar Hoffnungslosigkeit, aber gleichzeitig auch Lebensfreude ausdrückt, manchmal wie ein Traum erscheint. Die Handlung tritt gegenüber langen inneren Monologen und Selbstanalysen zurück. Tiefe Einblicke in die menschliche Seele, wechseln mit detailreichen Naturbeobachtungen. Wortgewandt, manchmal spöttisch und selbstironisch, weiß Ali grandios sein Publikum zu umgarnen. Ein wunderbar besinnliches, kleines, feines Meisterwerk. Fazit: Sabahattin Ali hat ein meisterlich feingeistig-kraftvolles Werk geschrieben, das die innersten Seiten eines Menschen berührt und die Sinnen zum Vibrieren bringt. Ute Birgi hat seine Worte einfühlsam und ohne Identitätsverlust ins Deutsche übertragen.

Kurzbeschreibung In Ankara kennt man Raif Efendi als duldsamen Mann, der weder die Eskapaden seiner Töchter noch die Verleumdungen am Arbeitsplatz meistert. Kaum jemand ahnt, wer sich hinter der Maske stummen Gleichmuts verbirgt. Ein eng beschriebenes Schulheft lftet endlich sein Geheimnis. Die Aufzeichnungen führen in das Berlin der zwanziger Jahre. Arbeiter und Bohemiens heben in miesigen Absteigen die Gläser auf eine ungewisse Zukunft, und eine geheimnisvolle junge Malerin - die Madonna im Pelzmantel - kreuzt wie zufällig Raifs Wege. Als er sie eines Abends

in einem Nachtclub wieder trifft, wei er, dass ihrer beider Schicksal untrennbar verwoben ist. Eine hinreiende deutsch-trkische Liebesgeschichte und eine Ode an das Berlin der wilden Zwanziger. Werbetext Eine der schNSTen und traurigsten Liebesgeschichten. Peter Hamm, Literaturclub Kurzbeschreibung In Ankara kennt man Raif Efendi als duldsamen Mann, der weder die Eskapaden seiner Tchter noch die Verleumdungen am Arbeitsplatz meistert. Kaum jemand ahnt, wer sich hinter der Maske stummen Gleichmuts verbirgt. Ein eng beschriebenes Schulheft lftet endlich sein Geheimnis. Die Aufzeichnungen fhren in das Berlin der zwanziger Jahre. Arbeiter und Bohemiens heben in tiefen Absteigen die Glser auf eine ungewisse Zukunft, und eine geheimnisvolle junge Malerin - die Madonna im Pelzmantel - kreuzt wie zufllig Raifs Wege. Als er sie eines Abends in einem Nachtclub wieder trifft, wei er, dass ihrer beider Schicksal untrennbar verwoben ist. Eine hinreiende deutsch-trkische Liebesgeschichte und eine Ode an das Berlin der wilden Zwanziger.